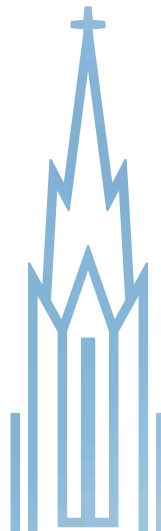


**Advent & Weihnachten 2010:** Erzbischof Dr. Reinhard Marx besucht Heilig Kreuz |  
100 Jahre Kolpingsfamilie in Giesing | Schwester Felicitas: Eine Ordensfrau in Giesing

# TURM

PFARRBLATT  
HEILIG KREUZ  
GIESING

45. JAHRGANG



## Zeit der Wünsche

In vielen bunten Farben stiegen sie zum Himmel: die Luftballons der Schülerinnen und Schüler der Icho-Grundschule. Sie feierten die Einweihung ihres neugestalteten Pausenhofes. An jedem der Ballons hing ein kleines Kärtchen. Der Finder wurde gebeten, eine Briefmarke aufzukleben und es zurück zu senden. Ein kleiner Wunsch und damit ein kleiner Wunschzettel, der zum Himmel aufstieg.

In der Zeit vor Weihnachten geschieht ganz ähnliches: zahllose Ballons mit Wünschen steigen auf – zumindest im übertragenen Sinn. Sie werden von der Hoffnung der Kleinen und der Großen begleitet, dass möglichst viele Wünsche in Erfüllung gehen mögen. Wie erfolgreich dieses Wünschen ist, zeigen die Umsatzzahlen des Einzelhandels und der Geschenkeberg unter dem Christbaum.

Wieso eigentlich all das Schenken? Was hat Weihnachten mit der neuen Eisenbahn, dem neuen Computerspiel oder dem bei richtiger Pflege schnurrenden und wachsenden Hunderoboter zu tun? Die kleineren Kinder glauben noch, dass das Christkind ihren Wunschzettel liest und erfüllt. Doch müsste es nicht eher umgekehrt sein: Geschenke für das Christkind, so wie sie die Heiligen Drei Könige mitgebracht hatten?

Wünschen dürfen und Wünsche erfüllt bekommen, das ist sicherlich ein Grund weshalb Weihnachten das beliebteste Fest des Jahres ist. Und in dieser Hinsicht verbindet sich das Schenken an Weihnachten tatsächlich mit der christlichen Botschaft von der Menschwerdung Gottes: Seit jeher sehnt sich der Mensch nach mehr als dem, was er selbst vermag. Er sehnt sich nach einer Zukunft ohne Sorgen, er sehnt sich nach Zuwendung ohne Bedingung, nach Treue ohne Verfallsdatum, er sehnt sich nach Liebe, die nicht Routine wird und nach einer Bedeutung über den Tod hinaus. Als Gott seinen Sohn in die Welt sandte, ist dieser Menschheitswunsch in Erfüllung gegangen. Gott hat die Karte, die zum Himmel aufgestiegen ist zurückgeschickt. Mit einem wunderbaren Gruß der Zuwendung und der Liebe.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter, eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles und erfülltes Weihnachtsfest!



Ihr

Pfarrer Engelbert Dirnberger  
Pfarradministrator

## Liebe Pfarrgemeindemitglieder, liebe Giesinger, endlich ist es soweit: Sie halten die erste Ausgabe des neuen Turm in den Händen.

Mit viel Enthusiasmus haben wir vom Redaktionsteam uns daran gemacht, den neuen Turm auf den Weg zu bringen. Wir hatten Ideen, die wir wieder verworfen haben, wir hatten eine Struktur, die wir wieder geändert haben. Es war ein Prozess und – um es gleich vorweg zu sagen – das Projekt „neuer Turm“ ist mit dieser Ausgabe nicht abgeschlossen, sondern es fängt erst richtig an. Denn der Turm erscheint nicht nur in neuem Format, modernem Layout und mit erweitertem Inhalt, sondern auch mit einer neuen Zielsetzung: Er soll kein reines Mitteilungsblatt sein, sondern das Kommunikationsblatt einer lebendigen Gemeinde. Damit verbunden ist unsere Einladung an alle Menschen in unserem Stadtviertel: Diskutieren Sie

mit, mischen Sie sich ein. Schreiben Sie Leserbriefe und machen Sie Themenvorschläge, wir freuen uns darüber.

Was erwartet Sie konkret? Im Mittelpunkt des neuen Turm steht natürlich die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz, die Menschen, die im Glauben vereint gemeinsam beten, feiern, trauern oder lachen. Die erste Rubrik „Heilig Kreuz“ beinhaltet Meldungen, Personalien und natürlich auch spirituelle und theologische Themen.

In der Rubrik „Lebendige Gemeinde“ berichten Einrichtungen, Gruppierungen und Gruppen, die zur Pfarrgemeinde gehören über das, was sie tun und was sie bewegt. Jeder erzählt das auf seine Weise, mal ganz nüchtern, mal ganz bunt.

Und zu guter Letzt die „Viertel-Stunde“: Hier geht es um Menschen und Ereignisse aus dem Quartier, um soziale oder auch historische Themen. Einfach um alles, was ein lebendiges Viertel ausmacht.

Genug geschrieben, genießen Sie die Lektüre,

Ihr Redaktionsteam

*Engelbert Dirnberger, Erika Weinbrecht, Hans-Dieter*

*Przybyllek, Andrea Bergmann, Ursula Machat, Ulrike Adams*

### Leserbriefe

Schauen Sie rein, lesen Sie, sprechen  
Sie mit uns oder schreiben Sie uns:

Auf dem Postweg: Pfarrbüro Hl. Kreuz,  
Gietlstr. 2, 81541 München, Kennwort Turm  
Per E-Mail: hl-kreuz.giesing@  
erzbistum-muenchen.de, Betreff Turm

## Erzbischof besucht Heilig Kreuz Dr. Reinhard Marx feiert festlichen Gottesdienst zu Allerheiligen

Es war ein kurzer Anruf eineinhalb Wochen vor dem 1. November: Der Erzbischof würde die Einladung, einmal nach Giesing zu kommen, gerne annehmen. Ein kleiner Planungsstab nahm rasch seine Arbeit auf. Und eine Idee war schnell geboren: Wir könnten doch eine unserer zukünftigen Partnergemeinden dazu einladen. Weil unser Kirchenmusiker Thomas Renner ohnehin in St. Helena mit dem dortigen Chor an Allerheiligen die Messe musikalisch gestalten sollte, ergab sich die Möglichkeit einer kurzfristigen Kooperation beider Chöre. Pfarrer Johannes Baum und die Gremienvertreter von St. Helena standen unserer Einladung ebenfalls offen gegenüber und so feierten beide Gemeinden Allerheiligen in Heilig Kreuz mit dem inzwischen zum Kardinal ernannten Erzbischof.

Die Sitzplätze der Kirche reichten nicht aus, um alle Mitfeiernden aufzunehmen. Der Erzbischof legte in seiner Predigt dar, dass es in einer pluralen Gesellschaft und Kultur wenig Sinn macht, als Katholiken vergangene Zeiten her-



*Erzbischof Reinhard Marx segnet den kleinen Simon im Anschluss an die Messe*

aufzubeschwören oder als einsame Mahner auf der Zinne aktuelle Entwicklungen zu verteufeln. Die Stärke der Kirche muss aus der inneren Überzeugung genährt sein, dass es Gott gibt und er sich in Jesus Christus der Welt gezeigt hat. Nicht Gebäude, nicht die bischöfliche Behörde oder gefüllte Bankkonten seinen wichtig, entscheidend sei der gelebte und lebendige Glaube jedes einzelnen.

Am Ende des feierlichen Gottesdienstes segnete der Erzbischof die zahlreich anwesenden Kinder. Im Anschluss informierte er sich noch über die anstehenden Renovierungsmaßnahmen und wünschte der Gemeinde alles Gute für die Zeiten, in der die Kirche geschlossen werden muss. Zur 125-Jahrfeier im nächsten Jahr wurde er gleich noch im Gottesdienst eingeladen. Auch wenn dies zeitlich nicht klappen könnte, unbedingt kommen wolle er zur Wiedereröffnung nach der Renovierung, so seine Zusage. Eine schöne Perspektive am Ende eines Besuches, der Mut gemacht hat. *Pfarrer Engelbert Dirnberger, Pfarradministrator*

## Segnung der ABC-Schützen und Schulgottesdienst



Mittlerweile ist die Segnungsfeier für die neu eingeschulten Kinder schon fast zu einer Tradition geworden. Bevor die Erstklässler um 9.00 Uhr ihren ersten Tag in der Schule begannen, beteten und sangen wir in unserer Pfarrkirche. Eindrucksvoller Höhepunkt dieses Gottesdienstes war die persönliche Segnung jedes Kindes. Besonders erfreulich war, dass fast alle eingeladenen Familien an dieser Feier teilnahmen.

Nur einige Tage später versammelten sich die Schüler, Lehrerinnen und Erzieherinnen der Grundschule an der Ichostraße in unserer Kirche zum gemeinsamen Anfangsgottesdienst dieses Schuljahres. Musikalisch begleitet durch den Rektor der Grundschule Herrn Martin Rothenaicher und der Lehrerin Frau Waltraud Haaf durften die evangelische Pfarrerin Frau Verena Übler und ich den Gottesdienst feiern. *Manfred Bugl, Gemeindefeierant*

## Licht am Ende des Tunnels Innenrenovierung wird durchgeführt – mehrjährige Schließung der Kirche

Inzwischen steht fest: die Heilig Kreuz Kirche wird innen renoviert. Dabei wird es jedoch erhebliche Einschränkungen für die Pfarrgemeinde geben. Die Pfarrkirche muss für die Renovierung nämlich geschlossen werden und dies bereits sehr kurzfristig:

**Die Kirche wird geschlossen vom 17. Januar 2011 bis zum 15. April 2011 sowie ab dem 31. Oktober 2011 für voraussichtlich 3 Jahre.**

Zunächst wird die Raumschale instand gesetzt. Die Wände des Langschiffes sind zu trocknen, insbesondere die Westseite ist mit hohem Feuchtigkeitseintrag belastet. Auch müssen die Maßwerke der Fenster saniert werden. Hier halten die Verfugungen zwischen dem ursprünglichen Sandstein und den nach dem Krieg eingefügten Betonsteinen nicht mehr. Schließlich sind die Steinarbeiten der Kapitelle zu sanieren, die ebenfalls durch Feuchtigkeit und Schmutzablagerungen geschädigt sind.

Neben der Raumschale werden die beiden Sakristeien ertüchtigt und funktional strukturiert. Die liturgischen Orte werden überprüft und ein barrierefreier Zugang zur Kirche und zu den Toiletten soll erreicht werden. Schließlich soll die Nutzungsmöglichkeit der Kirche

erweitert werden, so dass zusätzlich zu den Gottesdiensten auch Ausstellungen, Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen regelmäßig durchgeführt werden können.

Für die Pfarrgemeinde bedeutet dies, dass wir uns nach einem Ersatzquartier umsehen müssen. Die Werktagsgottesdienste können wohl in der Kapelle des St. Alfonsheims stattfinden. Für die Hauptgottesdienste an Sonn- und Feiertagen sucht ein Arbeitskreis des Pfarrgemeinderats und der Hauptamtlichen nach sinnvollen Lösungen. Dazu wird zeitnah über die Mitteilungen, das Aktuell und unsere Homepage informiert werden.

Bis Sommer 2014 brauchen wir noch Geduld, Flexibilität und Ausdauer. Ich hoffe, dass die Heilig Kreuz-Gemeinde auch diese Herausforderung meistern können. Das Licht am Ende des Tunnels sollte uns dabei ermutigen. *Pfarrer Engelbert Dirnberger, Pfarradministrator*

### ZURÜCK INS PFARRHAUS

*Das Pfarrbüro zieht aus dem Ersatzquartier wieder zurück in den Pfarrhof*

Ab dem 31. Januar 2011 finden Sie das Pfarrbüro wieder im Pfarrhof in der Gietlstr. 2. Die Renovierungsarbeiten sind bis dahin abgeschlossen. Alle Büros und öffentlichen Räume befinden sich dann im Erdgeschoss und sind funktional angeordnet und eingerichtet.

**Für den Umzug wird das Büro am Donnerstag und Freitag, den 27. und 28. Januar geschlossen sein.**

Schlüssel für Pfarrheimräume und Kegelbahn können in den Tagen davor abgeholt werden. Für seelsorgliche Notfälle werden wir natürlich auch an den Umzugstagen erreichbar sein. Der Anrufbeantworter wird eine entsprechende Notrufnummer ansagen. Mögliche Unannehmlichkeiten bitte ich zu entschuldigen!

*Pfarrer Engelbert Dirnberger, Pfarradministrator*



## GIESINGER ADVENTSBAZAR

Samstag, 27. 11.  
13:00 bis 17:30 Uhr  
Pfarrsaal Hl. Kreuz,  
Untere Grasstr. 16  
Eingang Gietlstr.

*Es gibt: Schmuck,  
Handarbeiten und Kunst,  
Bücher-Flohmarkt,  
Kaffee, Kuchen, Glühwein  
und adventliche Schmankerl*

## 125 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz Gemeinde feiert Jubiläum trotz Renovierungsarbeiten

Am 31.10.1886 wurde die neugotische Kirche auf dem Giesinger Berg eingeweiht. Nach 100 Jahren Kolpingsfamilie im zu Ende gehenden Jahr, befinden wir uns mit dem 1. Advent also im Jubiläumsjahr „125 Jahre Pfarrkirche“. Obwohl die Kirche teilweise geschlossen sein wird, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass dieses Jubiläum angemessen gefeiert werden soll. Ein Arbeitskreis wurde eingerichtet und erste Ideen zusammengetragen.

**Geplant sind ein festlicher Jubiläumsgottesdienst sowie kulturelle Veranstaltungen.** Über das genaue Programm wird erst noch entschieden und rechtzeitig infor-

miert. Der neu gestaltete TURM ist jedenfalls der erste Beitrag zum Jubiläumsjahr. Der historische Bericht über einen großen Förderer der Kirche erlaubt einen kleinen Blick in die damalige Zeit (S. 21). An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir Förderer auch heute dringend brauchen, die Mitgliedschaft im Förderverein Heilig Kreuz wäre dazu eine gute Möglichkeit.

Herzlich lade ich Sie schon heute ein, unsere Jubiläumsveranstaltungen zu besuchen und Ihre Verbundenheit mit unserer Kirche – gerade in den kommenden Umbaujahren – zu zeigen und lebendig zu halten.

*Pfarrer Engelbert Dirnberger, Pfarradministrator*

## Einen Zaun um unseren Lebensgarten Vortrag bei der katholischen Frauengemeinschaft

Herr Dekan Wenninger erfreute unsere Gruppe am 14. September mit seinem interessanten Referat zu dem Thema: „Die gesunde Flucht nach innen (im Alltag Grenzen setzen)“. Wenn wir nur wenige Dinge, die Herr Dekan Wenninger bei seinen Ratschlägen im Laufe des Abends uns gab beherzigen würden, wäre uns schon viel geholfen.

Er gibt zu bedenken, dass vor 20 Jahren für die Frühverrentung die

Abnützung des Knochengerüsts verantwortlich war und heute ist es die Depression. **Wir müssen lernen „NEIN“ zu sagen**, um die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit nicht zu überschreiten. Wir Frauen müssen einsehen, dass wir nicht immer jung aussehen können und unsere Kräfte nachlassen werden. Eine Gegensteuerung wäre zum Beispiel, vor einer Entscheidung eine Bedenkzeit zu vereinbaren und eine Nacht darüber zu schlafen.

### **Schauen wir in unser Inneres hinein!**

Wir brauchen Rückzugsorte, einen schützenden Zaun um unseren Lebensgarten. Jede von uns wird andere Strategien entwickeln, um wieder aufzutanken. Ein gutes Buch lesen, Musik hören, sich alleine in eine Kirche setzen, hinaus in die Natur gehen... Herr Dekan Wenninger ermutigt uns, in vernünftigen Maßen Grenzen zu setzen, um mit unserem Inneren im Einklang leben zu können. *Annemarie Lutz*

- 24.07. **Fellner, Andreas** und **Hauffen, Marion**
- 24.07. **Hülse, Kristian** und **Kleinhans, Katrin**
- 13.08. **Gall, Stefan** und **Raidl, Sandra**
- 14.08. **Dr. Engels, Heinz-Peter** und **Dr. Böhm, Nina**
- 14.08. **Johow, Alexander** und **Netter, Nicole**
- 14.08. **Schnier, Markus** und **Schwede, Melanie**
- 14.08. **Herbatsch, Martin** und **Berning, Tanja**
- 20.08. **Schindler, Frank** und **Wolkenhauer, Kathrin**
- 20.08. **Proksch, Bernhard** und **Göpfert, Stephanie**
- 28.08. **Latka, Krystian** und **Vonier, Katharina**
- 28.08. **Ruither, Josef** und **Kögler, Manuela**
- 04.09. **Tolxdorff, Yves** und **Schreyer, Ina**
- 02.10. **Hagen, Wolfgang** und **Bülow, Constanze**

*Sei gut beschützt  
in Tag und Nächten.  
Gott segne dich.*

*Uwe Seidel*



## Eheschließungen

## Beerdigungen

- 10.07. **Neuenhahn, Felix** (geb.10)
- 18.07. **Niedermeier, Nicolas** (geb. 09)
- 01.08. **Whitehead, Benjamin** (geb. 09)
- 13.08. **Raidl, Katharina** (geb.10)
- 25.07. **Veith, Samuel** (geb.09)
- 03.10. **Pfülb, Johanna** (geb.09)
- 16.10. **Waßmer, Raphael** (geb. 10)
- 17.10. **Heimbeck, Korbinian** (geb. 10)
- 23.10. **Dato, Valentina** (geb. 10)

## Taufen

- 15.07. **Angermann, Franziska**, Am Bergsteig (94 J.)
- 15.07. **Ernst, Paula**, Am Bergsteig (91 J.)
- 21.07. **Drexler, Johann**, Zugspitzstraße (79 J.)
- 27.07. **Schleu, Brigitta**, Tegernseer Platz (79 J.)
- 10.08. **Körner, Leo**, Am Bergsteig (93 J.)
- 15.08. **Deobald, Johann**, Rottacher Straße (85 J.)
- 17.08. **Lackinger, Maria**, Humboldtstraße (87 J.)
- 27.08. **Sommer, Maria**, Am Bergsteig (85 J.)
- 09.09. **Dr. Kolb, Helmut**, Untere Grasstraße (72 J.)
- 17.09. **Brandstätter, Ingrid**, Edelweissstraße (72 J.)
- 17.09. **Weß, Johann**, Pilgersheimer Straße (69 J.)
- 26.09. **Betz, Barbara**, Tegernseer Landstraße (85 J.)
- 27.09. **Grüner, Maria**, Edelweissstraße (93 J.)
- 12.10. **Kreiling, Günter**, Cannabichstraße (83 J.)
- 14.10. **Steinbrecher, Leontine**, Bauernfeindstr. (82 J.)
- 15.10. **Knopf, Rosina**, Walchenseeplatz (83 J.)
- 20.10. **Karr, Charlotte**, Sommerstraße (84 J.)

## Live aus dem Pfarrgemeinderat...

...was stellen Sie sich unter dem Wort „Arbeitskreis“ vor? – Sitzen Sie vielleicht selbst in der Arbeit, in der Freizeit oder wo auch immer in einem „Arbeitskreis“? – Oder fällt Ihnen bei diesem Wort erstmal der Spruch: „Wenn man nicht mehr weiter weiß, gründet man einen Arbeitskreis“ ein?

Nun, in unserem Falle wissen wir noch gar nicht, ob wir nicht mehr weiter wissen, denn wir haben erst angefangen nachzudenken... und wenn man nichts mehr weiß, könnte man in einem Kreis etwas erfahren können, Visionen entwickeln, Erfahrungen austauschen...

Seit einem guten halben Jahr ist der neue Pfarrgemeinderat im Amt und der Klausurtag Anfang Mai hatte die konkretere Umsetzung des Pastoralen Konzepts zum Ziel. Nach einer Reflektion über die derzeitige Situation unserer Pfarrei, unsere Struktur

und unsere Aktivitäten entwickelten wir neue Ideen und Verbesserung- oder Veränderungsvorschläge, die den neuen „Arbeitskreisen“ als Grundlagen dienen sollen.

Nach der Sommerpause trafen sich die Arbeitskreise zum ersten Mal zu ihren konstituierenden Sitzungen.

Und so bleibt es spannend und hoffentlich auch für Sie interessant, wie es weitergeht mit unseren AK's, unseren Arbeitskreisen, die wir nicht Teams genannt haben... – Toll, ein Anderer machts! In diesem Sinne... machen auch Sie mit!

Sprechen Sie uns an, wenn sie Ideen, Vorschläge oder Zeit für uns haben.

Machen Sie's gut.



Maria Klostermeier-Hupe  
PGR-Vorsitzende  
Tel. 68 58 12

### Die AK's befassen sich mit folgenden Schwerpunkten:

#### Familien mit Kindern

Barbara Hellemann

#### Liturgie

Pfarrer Engelbert Dirnberger

#### Menschen auf der Suche

Gerhard Wastl

#### Öffentlichkeitsarbeit

Florian Haftmann

#### Seniorenpastoral

Renate Jungwirth,

Hans Przybyllek

#### Feste und Feiern

Winfried Hupe

### Dazu kommen folgende

#### Projektgruppen:

Missionsprojekt ‚Morning Glory‘

Innenrenovierung der Kirche

2011- 125 Jahre Hl. Kreuz-Kirche



## NEUJAHRSEMPFANG

Zum Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderates laden wir Sie sehr herzlich ein in unseren Pfarrsaal am **Sonntag, 16. Januar 2011** im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst.

Bei einem kleinen Umtrunk ist Platz für gute Wünsche zum Neuen Jahr, Begegnungen und einen Blick zurück in das vergangene und einen Blick nach vorne in das kommende Jahr.

## Morning Glory

### Übersicht über die Einnahmen der Jahre 2009, 2010

Blumenaktion	775.33 €
Pfarrfest 2009	557.33 €
Pfarrfest 2010	432.69 €
Missionsessen	200.00 €
Sammlungen im PGR	115.07 €
Spenden	30.00 €
Bücherflohmarkt	229.00 €
Adventsbasar 2009	2139.69 €

**5000.00 € konnten wir an das Straßenkinderprojekt „Morning Glory“ auf den Philippinen überweisen. All den Spendern und denen, die bei den Aktionen mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön! Dora Widmann**



# LEBENDIGE GEMEINDE

## 100 Jahre Kolpingsfamilie Gibt es einen schöneren Grund zum Feiern?

*Die Festwoche zum 100-jährigen Jubiläum beging die Kolpingsfamilie vom 10.-17.Juni im Festzelt auf dem Giesinger Kirchplatz. Es war feierlich, lustig, rockig und einfach schön:*

Gleich am Samstag setzt die Kolpingjugend mit Bandkonzert „Giesing rockt!“ einen gelungenen Startschuss. Einen Tag später beim Festgottesdienst können zahlreiche Festgäste, darunter auch 25 Fahnenabordnungen befreundeter Kolpingsfamilien begrüßt werden. Die Festpredigt hält unser ehemaliger Kaplan Pater Dr. Thomas Klosterkamp OMI, heute der erste Provinzial der mitteleuropäischen Provinz des Ordens der Oblaten. Anschließend zieht ein langer Festzug über die Tegernseer Landstraße ins Festzelt. Die Festrede hält der Vizepräsident des bayerischen Landtags Franz Maget.

### Wichtiger als Fußball

Unbeeindruckt vom Finale der Fußball-WM finden unter der Woche weitere Festveranstaltungen statt: Ein Weinabend mit Bilderrückblick, ein Konzert mit dem Gospelchor Hl. Kreuz und der KolpingbandVISION, die in diesem Jahr 30 Jahre alt wird, ein Seniorennachmittag und ein Schafkopfturnier.

Den Abschluss der Festwoche bildet der Festabend am Vortag des Pfarrfestes. Mitglieder und Gruppen der Kolpingsfamilie haben diesen Abend vorbereitet. Festreden, Geburtstagslied und verschiedene Sketche wechseln in bunter Reihenfolge einander ab. Der Nachtwächter



*Double von Orazio Bonassi,  
Pfarrer von 1988 - 1992*

gewährt einen Blick ins Gründungsjahr 1910, vier Pfarrer von Hl. Kreuz treten auf, auch dabei der kürzlich verstorbene Pfarrer Strixner. Die Gruppenleiter der Kolpingjugend stellen die Gründung der Kolpingjugend in einer Tanzperformance vor. *Andreas Haftmann, Vorsitzender*

# Das Jubiläumsjahr

*Mit großem Engagement, viel Freude und guter Laune durch das Jubiläumsjahr*

## Wie alles anfing

Im Dezember 1909 fand die Christbaumfeier des männlichen Jugendvereins Hl. Kreuz in der Gaststätte „Kriegerheim“ statt, an deren Stelle heute das Pfarrheim Hl. Kreuz steht. Der damalige Stadtpfarrer äußerte in seiner Festansprache den Wunsch, dass die älteren Mitglieder des Jugendvereins einen Gesellenverein gründen sollten. Im Verlauf der Feier meldeten sich sieben junge Männer. Die Gründungsversammlung konnte erst am 10.10.1910 stattfinden. So fängt die Geschichte der heutigen Kolpingsfamilie an, die deswegen dieses Jahr ihr 100. Jubiläum feiert.



## STERNSINGER IN GIESING

Am 6. & 9. Januar 2011 sind in unserer Pfarrei die Sternsinger unterwegs. Sie kommen auch gerne auf Anfrage zu Euch und Ihnen nach Hause. Sie können sich jetzt schon anmelden unter E-Mail [sternsinger@heilig-kreuz-giesing.de](mailto:sternsinger@heilig-kreuz-giesing.de) oder per Telefon (089) 68 58 12.

## Mit Alpenhorn und Tanzmusi

Nicht mit einem Paukenschlag, aber doch mit dem tiefen Klang von drei Alphörnern eröffnet die Kolpingsfamilie am 01.01. unter dem Turm der Hl. Kreuz-Kirche die Veranstaltungen zu ihrem 100jährigen Bestehen. Aus vielen Teelichtern formen die zahlreich erschienen Mitglieder die Zahl „100“ und tragen diese begleitet von den Klängen der Leobendorfer Tanzmusi in einem langen Zug ins Pfarrheim, wo auf das Jahr 1910 zurück- und auf das Jahr 2010 voraus geblickt wird.

## Jugendsünden inklusive

In den letzten Jahrzehnten haben viele Giesinger Kinder und Jugendliche die Gruppenstunden der Kolpingjugend besucht. Das Jubiläum ist Anlass, auch die „Ehemaligen“ auf ein Wiedersehen zusammenzurufen. Dieser Einladung folgen am 12.03. über 150 ehemalige und aktive Mitglieder. Es wird ein Abend voll alter Geschichten und Erinnerungen. Der „vielleicht längste Dia-Rückblick der Welt“ trägt das Seine dazu bei – und er lässt keine „Jugendsünde“ aus.

## Begegnungstag

Ein Höhepunkt wird am 17.04. der Begegnungstag der Kolpingsfamilie. Dabei lernen sich die Mitglieder und knapp 20 Gruppen der Kolpingsfamilie quer durch die Generationen gegenseitig besser kennen. 107 Mitglieder und 50 weitere Geburtstagsgäste lassen sich anstecken und verleben einen abwechslungsreichen Tag voller neuer Eindrücke und Einblicke in das „Leben der Anderen“.

## Mister X

Die Kolpingjugend lädt am 24.04. ganz München ein zum „Scotland Yard-Spiel“ mit dem Münchner MVV. Mehreren Gruppen gelingt es, den Mister X zu erwischen.

## Familientag

Der Familientag am 11.09. wird von den beiden Familienkreisen vorbereitet und bietet für kleine und große Kinder einen Erlebnisparcours durch das Pfarrheim an.

*Andreas Haftmann, Vorsitzender*

## VERKAUFSAKTIONEN IN DER ADVENTS- UND FASTENZEIT

**Kennen Sie jemanden, der sich als besondere Geste über ein Weihnachtsgeschenk vom Geburtsort Christi freut?** Vielleicht werden Sie bei uns fündig. Bei unserem »Bethlehem-Verkauf« bieten wir Ihnen Olivenholz-Artikel aus dem Heiligen Land, vom Serviettenring über den Kerzenleuchter bis zur kompletten Krippe. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Arab Educational Institute in Bethlehem /Palästina zugute als kleiner Beitrag zur Unterstützung der Zivilgesellschaft in den palästinensischen Gebieten – der »lebendigen Steine« des Heiligen Landes ([www.aeicenter.org](http://www.aeicenter.org)).

**An Sylvester werden wieder die Korken knallen. Den passenden Sekt dazu bekommen Sie bei uns, auch als Piccolo. Der Überschuss kommt im Rahmen der Aktion »Brot statt Böller« Straßenkindern in Afrika zugute** ([www.brot-statt-boeller.de](http://www.brot-statt-boeller.de)).

Sie finden uns:

- **27. November beim Adventsbasar** im Pfarrsaal (Gietlstraße) von 13:00 bis 17:30 Uhr
- **5. Dezember beim Alfonsmarkt** im Brunnenhof des St. Alfonsheims (Am Bergsteig 12) von 11:00 - 18:00 Uhr
- **12., 19., 26. & 31. Dezember und 1. Januar in der Pfarrkirche**, jeweils vor und nach den Messen

## Neues von den Ministranten

*Nach den langen Sommerferien können wir Ministranten von zwei Herbst-Highlights berichten: Unserem Miniwochenende in Siegsdorf und der Aufnahme der neuen Ministranten.*

Unser alljährliches Wochenende führte 17 von uns in das gemütliche Jugendhaus Siegsdorf. Mit dabei waren auch einige unserer neuen Minis. Als nach den Kennenlernspielen jeder die neuen Namen kannte, konnte unser unterhaltsamer Kegelabend im Keller des Hauses starten. Der nächste Morgen war eher verregnet, aber mit dem Minipostenlauf voll ausgefüllt. Nach einer kleinen Mittagspause, in der sich das Wetter zum Glück aufhellte, konnten wir unseren Spaziergang nach Siegsdorf unternehmen und das Mammutmuseum besichtigen. Der Abend war wieder angefüllt mit Spielen und der anschließenden Vorführung unserer Fotos von der Romwallfahrt 2010. Wer danach noch fit genug war, konnte sich den „Brandner Kasper und das ewige Leben“ ansehen. Am

Sonntag gestalteten wir noch einen gemeinsamen Wortgottesdienst, bevor wir auch schon zum letzten Mal zusammen aßen und uns zurück auf den Weg nach München machten.

Am 3. Oktober durften wir dann im Rahmen des Erntedankgottesdienstes endlich sechs unserer sieben neuen Ministranten aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass Julia Egerer, Emilia Jung, Maria Köck, Jeff Offorjindu, Moritz Renner, Paula Thalhammer und Cristina Pereira, die am Sonntag leider nicht dabei sein konnte, neu zu uns gestoßen sind und hoffen, ihr neuer Dienst macht ihnen genauso viel Freude wie uns.

Ich bin zuversichtlich, denn bereits am 23. Oktober haben wir unseren nächsten Minitreff, der uns in das Alpmare Bad Tölz führen wird. *Carina Spörl*



# Auf nach Nimmerland!

## Zeltlager der Kolpingjugend



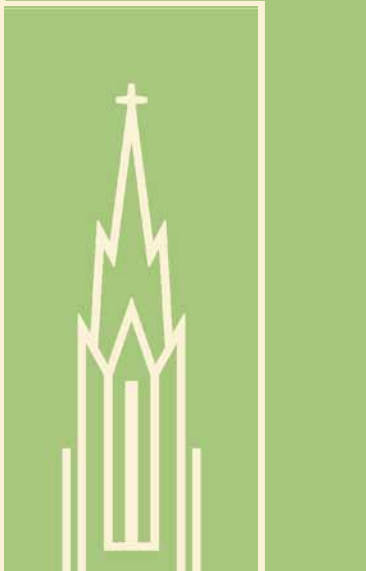
Habt ihr Lust mitzumachen?  
Im Terminkalender steht,  
wann wir uns treffen.

Auch zum 100. Jubiläum der Kolpingsfamilie durfte das alljährliche Jugendzeltlager in Grunertshofen nicht fehlen. Unter dem Motto „Auf nach Nimmerland!“ wurde gegen Captain Hook gekämpft, Tinkerbells Feenstaub gesucht und mit Peter Pan und Tigerlilly die Wälder unsicher gemacht. Trotz des gut gemeinten Segens von oben ist die Stimmung unter den 45 tapferen Teilnehmern nicht untergegangen, und wir freuen uns auf das nächste Jahr! *Julian Hupe*



## KONTAKTE & TERMINE

27. November 2010  
bis März 2011



Sie finden unsere Pfarrei  
auch im Internet unter  
[www.heilig-kreuz-giesing.de](http://www.heilig-kreuz-giesing.de)

## SEELSORGER DER PFARREI

### **Pfarradministrator**

**Engelbert Dirnberger**

Tel. 6 93 65 88-0

### **Diakon Bertram Machtl**

Tel. 6 93 65 88-22

### **Pastoralreferent Gerhard Wastl**

Tel. 6 93 65 88-21

### **Gemeindereferent Manfred Bugl**

Tel. 6 93 65 88-23

### **Pastoralassistent**

**Mateusz Jarzebowski**

Tel. 6 93 65 88-27

### **Pfarrer Anton Reichlmair**

Tel. 6 93 65 88-0

### **Abbe Tryphon Mukwayakal**

Tel. 6 93 65 88-0

## PFARRGEMEINDERAT

### **Vorsitzende:**

Maria Klostermeier-Hupe

Tel. 68 58 12, Fax 68 00 87 50

## KIRCHENVERWALTUNG

### **Pfarradministrator**

**Engelbert Dirnberger**

Tel. 6 93 65 88-0

### **Kirchenpfleger Heinz Haftmann**

Tel. 6 92 20 80

## KIRCHENMUSIK

### **Chordirektor**

Thomas Renner

Tel. 62 00 11 75

## WO FINDE ICH WAS?

### **Pfarrkirche**

Ichostraße 1, 81541 München

Mesner: Expedito Mendonca,

Tel. 6 93 65 88-0

### **Pfarrbüro**

Gietlstraße 2, 81541 München

Tel. 6 93 65 88-0, Fax 6 93 65 88-10

### **Öffnungszeiten:**

Mo, Mi, Do u. Fr: 8.00 -12.00

Di: 8.00 -11.00, Do.: 14.00 -17.00

Pfarrsekretärin: Karin Denzl

Buchhaltung: Barbara Bruckmaier

### **Pfarrheim**

Untere Grasstraße 16,

81541 München

Hausmeister: Heiko Ehrhardt

Tel. 6 93 65 88-0

### **Kindergarten / Kinderkrippe**

Weinbauernstr. 15,

81539 München

Tel. 6 91 65 69 / 69 35 95 48

### **St. Alfonsheim**

**(Altenh. m. Pflegebereich)**

Am Bergsteig 12,

81541 München

Leitung: Winfried Hupe

Tel. 62 03 20, Fax 6 92 17 18

## GRUPPEN UND VERBÄNDE

### **Frauengemeinschaft**

Annemarie Lutz

Tel. 65 81 23

### **Kolpingsfamilie**

Andreas Haftmann

Tel. 69 39 90 72

Internet: [www.kolping-giesing.de](http://www.kolping-giesing.de)

Mail: [info@kolping-giesing.de](mailto:info@kolping-giesing.de)

### **Kolpingjugend**

Julian Hupe

Tel. 68 58 12

Melanie Klement

Tel. 0176-611 216 41

Nadia Friedrich

Tel. 0171-175 69 84

Internet: [www.kolping-giesing.de](http://www.kolping-giesing.de)

Mail: [info@kolping-giesing.de](mailto:info@kolping-giesing.de)

### **Ministranten**

Andreas Davanzo

Tel. 0170-9314760

Carina Spoerl

Tel. 0173-329 17 84

### **Pfarrjugendleitung BDKJ**

Julian Hupe

Tel. 68 58 12

### **Senioren-gemeinschaft**

Pfr. Anton Reichlmair

Tel. 6 93 65 88-0

Hans Przybyllek

Tel. 36 14 581

Seniorenpastoral:

Diakon Bertram Machtl

Tel. 6 93 65 88-24

### **Jugendarbeit**

GR Manfred Bugl

Tel. 6 93 65 88-23

### **Sozialwerk Hl. Kreuz**

Wolfgang Senninger

Tel. 6 92 44 70

### **St. Vincentiuskonferenz**

Träger des St. Alfonsheims

Winfried Hupe

Tel. 62 03 20

# TURMVORSCHAU

Ab 17.1. ist unsere Kirche geschlossen.  
Informationen zu den Gottesdiensten  
erhalten Sie über die Mitteilungen, das  
Aktuell und unsere Homepage.

## NOVEMBER

Sa. 27. 13.00 – 17.30 Uhr  
Adventsbasar

**So. 28. 1. Adventssonntag -  
Kolpinggedenktag**

(Sa.) 18.30 Uhr  
Vorabendmesse  
Adventskranzsegnung  
08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim

10.00 Uhr  
Familiengottesdienst gestaltet  
von der Kolpingsfamilie mit  
Adventskranzsegnung und  
Band „VISION“

Di. 30. 18.30 Uhr  
Bußwortgottesdienst

## DEZEMBER

Fr. 03. 06.00 Uhr  
Frühschicht im Pfarrsaal  
09.00 Uhr  
Herz-Jesu Messe im St.  
Alfonsheim  
16.00 Uhr  
Eucharistische Anbetung im  
St. Alfonsheim

**So. 05. 2. Adventssonntag**

(Sa.) 18.30 Uhr  
Vorabendmesse –  
Rorate (Engelamt)  
08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst mit Klein-  
kinder- und Kinderkirche

Fr. 10. 06.00 Uhr  
Frühschicht im Pfarrsaal

Sa. 11. 06.00 Uhr  
Rorate (Engelamt)  
anschl. Frühstück im Pfarrsaal

**So. 12. 3. Adventssonntag –  
„Gaudete“**

(Sa.) 18.30 Uhr  
Vorabendmesse  
08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst mit Klein-  
kinder- und Kinderkirche

Fr. 17. 06.00 Uhr  
Frühschicht im Pfarrsaal

Sa. 18. 18.30 Uhr  
Vorabendmesse als  
Bußgottesdienst gefeiert;  
Beichtgelegenheit in der  
Sakristei

**So. 19. 4. Adventssonntag**

08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
09.30 – 11.30 Uhr  
Betlehem-Verkauf  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst mit Klein-  
kinder- und Kinderkirche

**Fr. 24. Heilig Abend**

15.30 Uhr  
Christmette im Saal des  
St. Alfonsheim  
16.00 Uhr  
Kinderchristmette  
22.30 Uhr  
Christmette anschl.  
Mettenwurstessen

**Sa. 25. Hochfest der Geburt  
des Herrn – Weihnachten**

08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Festgottesdienst mit Chor  
und Orchester

**So. 26. Fest der Heiligen Familie –  
Hl. Stephanus**

08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst

**Fr. 31. Hl. Silvester**

16.00 Uhr  
Jahresschlussandacht

## JANUAR

**Sa. 01. Hochfest der Gottesmutter  
Maria – Neujahr**

18.30 Uhr  
Festgottesdienst

**So. 02. 2. Sonntag nach  
Weihnachten**

08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst

14.30 Uhr  
Andacht mit Segnung im  
St. Alfonsheim

Mi. 05. 18.30 Uhr  
Vorabendmesse von  
Hl. DreiKönig

**Do. 06. Erscheinung des Herrn –  
Heilige Drei Könige**

08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Festgottesdienst mit Segnung  
von Weihrauch, Wasser,  
Kreide und Salz und Aussen-  
dung der Sternsinger

Fr. 07. 09.00 Uhr  
Herz-Jesu-Messe im St.  
Alfonsheim

16.00 Uhr  
Eucharistische Anbetung im  
St. Alfonsheim

**So. 09. Taufe des Herrn**

(Sa.) 18.30  
Vorabendmesse  
08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst

**So. 16. 2. Sonntag im Jahreskreis**

(Sa.) 18.30 Uhr  
Vorabendmesse  
08.45 Uhr  
Hl. Messe im St. Alfonsheim  
10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst mit Klein-  
kinder- und Kinderkirche  
anschl. Neujahrsempfang

# TERMINE DER KOLPINGSFAMILIE

*Zu allen Veranstaltungen laden wir  
Gäste und Interessenten herzlich ein.*

So. 28.11.10 · 10.00 Uhr

## **Kolpinggedenktag**

Sa. 04.12.10 · 14.30 Uhr

## **Kolping-Cafe**

Mo. 06.12.10 · 19.45 Uhr

## **Heilige begleiten durch den Advent**

Ref.: Ehrenpräses Franz X. Leibiger

Mo. 13.12.10 · 19.45 Uhr

## **Maria – ein christlicher Prototyp**

Ungewohntes und Überraschendes  
zu einer vermeintlich gewohnten Figur

Ref.: Pastoralreferent Gerhard Wastl

So. 19.12.10 · 17.30 Uhr

## **Adventsfeier**

Fr. 31.12.10 · 19.30 Uhr

## **Silvesterfeier der Kolpingsfamilie**

(Anmeldung: Tel. 68 58 12)

Mo. 10.01.11 · 19.45 Uhr

## **100 Jahre Kolping Giesing Impressionen aus 2010**

Ref.: Martin Reuter

Sa. 15.01.11 · 14.30 Uhr

## **Kolping – Cafe**

Mo. 17.01.11 · 19.45 Uhr

## **Revolution in München 1918 – 1921**

Ref.: Hermann J. Sedlmayr

Fr. 28.01.11 · 19.30 Uhr

## **Preisschaffkopfen**

Mo. 07.02.11 · 19.45 Uhr

## **125 Jahre Hl. Kreuz-Kirche Rückblick auf eine Baustelle in und um die Kirche**

Ref.: Heinz Hoffmann, Kirchenpfleger

Sa. 12.02.11 · 14.30 Uhr

## **Kolping – Cafe**

Mo. 14.02.11 · 19.45 Uhr

Siehe Plakate und Aktuell

Mo. 28.02.11 · 19.45 Uhr

## **Heiße Drinks & coole Videos**

Ref.: KB Christian Grolik &  
KB Christoph Wachinger

Sa. 12.03.11 · 14.30 Uhr

## **Kolping – Cafe**

Mo. 14.03.11 · 19.45 Uhr

## **Fastenagape**

## **FASCHING BEI KOLPING**

Fr. 25.02.11 · 17.00 Uhr

## **Jugendparty „Crazy Friday“**

Sa. 26.02.11 · 20.00 Uhr

## **Großer Faschingsball**

So. 27.02.11 · 15.30 Uhr

## **Kleinkinderfasching**

(für Kinder bis ca. 5 Jahren)

Sa. 05.03.11 · 15.00 Uhr

## **Kinderfasching**

So. 06.03.11 · 15.00 Uhr

## **Ball der Generationen**

Jung & Alt sind herzlich eingeladen  
(Anmeldung: Tel. 68 58 12)

Mo. 07.03.11 · 20.00 Uhr

## **Rosenmontagsball**

*Kolpingsfamilie*

*München-Giesing-Hl. Kreuz*

*Tel. 68 58 12 od. 6 92 88 34*

## Der Nikolaus kommt ins Pfarrheim

Und zwar am Samstag, 04. Dezember um 15.15 Uhr und 17.00 Uhr. Wir laden dazu alle Kinder herzlich ein. Bitte rufen Sie kurz im Nikolaus-Büro (Tel. 68 58 12) an, damit der Nikolaus weiß, wie viele Kinder zu ihm kommen möchten. Sie bekommen dann einen Anmeldezettel zugeschickt.

Wir freuen uns auf Euch!

*Der Nikolaus und seine fleißigen Mitarbeiter*

## **KLEINKINDER-SPIELGRUPPE**

Kinder ab. ca. 2 Jahren treffen sich freitags von 9.30 bis 11.00 im Pfarrheim zum Musizieren, Basteln und Spielen.

*Info und Anmeldung: Tel. 68 58 12*

## **WÖCHENTLICHE KINDER- UND JUGENDGRUPPEN DER KOLPINGJUGEND**

### **Jugendgruppe 2006/08 (16-18 Jahre)**

Mi, 19:00 bis 20:30 Uhr

### **Jugendgruppe 2010 (13-15 Jahre)**

Di, 18:30 bis 20:00 Uhr

### **Kindergruppe 2007 (7. Klasse)**

Fr, 15:45 - 17:15 Uhr

### **Kindergruppe 2008 (6. Klasse)**

Di, 17:00 - 18:30 Uhr

### **Kindergruppe 2009 (5. Klasse)**

Mo, 17:30 - 19:00 Uhr

### **Kindergruppe 2010 (4. Klasse)**

Mi, 17:30 - 19:00 Uhr

### **Kinder-Club (1.-3. Klasse)**

Mi, 16:30 - 18:00 Uhr

Die Gruppenstunden finden im Pfarrheim Hl. Kreuz, Untere Grasstraße 16, statt.

## **GLÖCKNER-TERMINE**

Fr. 3., 10. & 17. Dezember

Beginn 6:00

### **Frühschicht für aufgeweckte Leute.**

Nach einer Morgenandacht starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag.

Fr. 24. Dezember

„**Mettenwurstessen**“ nach der Christmette (22:30 Uhr) im Kolpingzimmer

14. bis 16. Januar

**Gruppenleiterwochenende** der Kolpingjugend auf Schloss Pfünz

## FRAUENGEMEINSCHAFT HEILIG KREUZ

*Zu unseren Veranstaltungen  
laden wir Interessierte herzlich ein.*

Di. 07.12 · 19.00 Uhr (AG)

**Adventsfeier** gestaltet von  
der kfd-Abendgruppe

Mo. 13.12. · 14.00 Uhr (AG+NG)

**Adventsfeier mit dem  
Giesinger Frauenchor**

Ltg.: Thomas Renner

Di. 11.01. · 19.00 Uhr (AG)

**Jahreshauptversammlung** der kfd

Mo. 17.01. · 14.00 Uhr (AG +NG)

**Was war los in Hl. Kreuz?  
(Rückblicke)**

Tonbild Erika Weinbrecht

Di. 01.02. · 19.00 Uhr (AG)

**Wir feiern Fasching**

Mo. 28.02. · 14.00 Uhr (AG+NG)

**Buntes Faschingstreiben  
mit dem Giesinger Frauenchor**

Ltg.: Thomas Renner

Di. 01.03. · 19.00 Uhr (AG)

**Wir basteln Osterkerzen**

Fr. 04.03. · 18.00 Uhr (AG+NG)

**Weltgebetstag der Frauen**

(AG) Abendgruppe

(NG) Nachmittagsgruppe

*Annemarie Lutz*

*Tel. 65 81 23*

## SENIORENGEMEINSCHAFT HEILIG KREUZ

*Herzlich laden wir zu folgenden  
Seniorenveranstaltungen ein:*

Mo. 13.12. · 14.00 Uhr

**Adventsfeier mit dem Giesinger  
Frauenchor** Ltg.: Thomas Renner

Mo. 17.01. · 14.00 Uhr

**Was war los in Hl. Kreuz?  
(Rückblicke)**

Tonbild Erika Weinbrecht

Mo. 28.02. · 14.00 Uhr

**Buntes Faschingstreiben mit  
dem Giesinger Frauenchor**

Ltg.: Thomas Renner

Mo. 28.03. · 14.00 Uhr

**Religiöses Thema**

Ref.: Pastoralref. Gerhard Wastl

*Hans-Dieter Przybyllek,*

*Tel. 3 61 45 81*

## GOSPEL-CHOR HEILIG KREUZ

*1991 – 2011: 20 Jahre Gospel-Chor Hl. Kreuz*

Do. 6. Januar, 17 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 4

**Christmas Gospel Concert**

Gospelchor Heilig Kreuz,

Solisten und Band

Piano und Leitung: Thomas Renner

*Karten zu 7,-- EUR*

*an der Abendkasse*

*(Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt)*

*Feiern Sie unser Chorjubiläum*

*mit Ihrem Besuch des*

*Weihnachtskonzerts!*

## KIRCHENMUSIK IM GOTTES- DIENST

So. 28. November

10:00 Uhr

**1. Advent/Kolpinggedenktag**

*Musik: Band „VISION“*

So. 5. Dezember

10:00 Uhr

**2. Advent**

*Lieder und Motetten*

*(Giesinger Frauenchor)*

Sa. 11. Dezember

6:00 Uhr

**Engelamt**

*Lateinische Motetten*

*(Heilig-Kreuz-Chor)*

Fr. 24. Dezember

16:00 Uhr

**Kindermette mit Krippenspiel**

*Flöten-Orff-Gruppe*

Fr. 24. Dezember

22:30 Uhr

**Christmette Hl. Abend**

*Orgel und Bläsesolist*

Sa. 25. Dezember

10:00 Uhr

**Festgottesdienst Weihnachten**

Karl Kempfer: Pastoralmesse

*Heilig-Kreuz-Chor,*

*Orchester und Solisten*

Sa. 1. Januar

18:30 Uhr

**Festgottesdienst Neujahr –**

**Hochfest der Gottesmutter**

*Trompete und Orgel*

Mi. 2. Februar

18:30 Uhr

Festgottesdienst

**Darstellung des Herrn**

*Lateinische und*

*deutsche Chormusik*

*Heilig-Kreuz-Chor*



# DREI WÜNSCHE

Es schneite, seit gestern schon fielen große weiße Flocken vom Himmel. Anne und Ben waren glücklich – endlich konnten sie einen riesigen Schneemann bauen. „Ich werde eine ganz, ganz große Kugel rollen“, meinte Ben begeistert zu seiner kleinen Schwester, „und du musst mir helfen“. Die nickte nur glücklich. Sie hatte so lange auf den Schnee gewartet.

Die beiden stürmten nach draußen und fingen sofort an Schnee zu rollen. Hin und her und noch mal hin und her. Die Kugeln wurden größer und der Schneemann wuchs und wuchs – er war wunderschön. Jetzt fehlte nur noch die Karottennase. Anne rannte los – doch plötzlich blieb sie wie angewurzelt stehen. Da war so ein wunderschönes Glitzern. Was war das? Sie kniff die Augen zusammen und schaute ganz genau. „Ben, komm schnell“, rief sie aufgeregt ihren Bruder. „Was ist denn?“ wollte er gerade fragen, da sah er sie auch: Es war eine Fee und sie kam zwischen all den Schneeflocken aus dem Himmel herunter geschwebt.

## TÜRMCHEN

Eine richtige Fee! Sie sagte: „Hallo Anne, hallo Ben.“ „Du kennst uns?“ staunte Ben und ihm blieb der Mund offen stehen. „Ja klar, ich kenne alle Kinder. Und heute dürft ihr euch was wünschen. Ihr habt drei Wünsche frei.“ Anne und Ben waren ganz unsicher, bis plötzlich Anne ganz begeistert rief: „Ich wünsche mir, dass der Schneemann noch größer und noch schöner wird.“ Pling – da stand auf einmal ein Schneemann, wie es in der ganzen Gegend noch keinen gegeben hatte – riesig groß, mit Besen und Zylinder, Karottennase und großen, schwarzen Augen.

Ben wurde ganz aufgeregt. „Du und deine kleinen Wünsche“, meinte er hochmütig zu Anne. „Ich, ich wünsche mir einemillioneinhunderttausend Geschenke.“ Kaum hatte er das gesagt, da fing es an Geschenke zu regnen. Sie fielen vom Himmel und fielen und begruben alles unter sich. Den Schneemann, den Apfelbaum und auch die kleine Schwester. Ben selber hatte es gerade noch geschafft wegzurennen.

Jetzt stand er hilflos am Rand eines riesigen Geschenkeberges und schaute. Das war ja eigentlich toll, aber irgendwie auch ein bisschen viel. Und wo war Anne? „Ben, hilf mir, ich kann hier nicht mehr weg“, hörte er da die

angstvolle Stimme seiner Schwester. Er fing schnell an, Geschenke wegzuräumen. Aber es waren so viele, dass er es einfach nicht schaffte. „Ben, bitte“, schluchzte Anne jetzt mitten aus dem Berg heraus. „Ich habe so Angst.“ Ben grub und grub und kam doch nicht weiter. „Blöde Geschenke.“ Er heulte vor Verzweiflung. „Verschwindet doch einfach alle wieder.“ Da machte es pling und auf einmal war alles wieder weg, nur noch Anne lag im Schnee und schluchzte ganz jämmerlich. Ben hob seine kleine Schwester hoch und nahm sie ganz fest in den Arm. Die Geschenke waren weg und der Schneemann war völlig ramponiert. Doch das war ihnen völlig egal – sie waren glücklich. *Ulrike Adams*



## GOLDSTERN FÜR DEN WEIHNACHTSBAUM

**Du brauchst: 2 Bögen quadratisches Goldpapier, Schere, Kleber**

Falte das Goldpapier 2 x in der Mitte und 2 x diagonal. Schneide die mittleren Faltlinien, wie auf dem Bild, bis zur Hälfte ein und falte das Papier dort nach innen. Klebe einen zweiten Stern, um 45° gedreht, von hinten dagegen. So bekommst du einen 8-zackigen Weihnachtsstern.





## Die Kita Heilig-Kreuz informiert:

Ab sofort finden **jeden Montag-nachmittag** zwischen 14:30 und 16:00 Uhr die **Anmeldungen** für unsere Kinderkrippe und den Kindergarten in der Weinbauernstraße 15 statt.

\* \* \*

**Am Samstag, den 15. Januar von 15:30 bis 17:30 Uhr gibt es wieder einen Tag der offenen Tür** in unserer

katholischen Kita Weinbauernstraße 15. Sie sind herzlich eingeladen unser Haus zu besichtigen und unsere Konzeption kennen zu lernen. Alle pädagogischen Mitarbeiter stehen Ihnen Rede und Antwort. Für Kinder werden kleinere Aktivitäten geboten.

\* \* \*

**Vormerken:**

**Frühjahrsflohmarkt am 19. März**

Gestaltung der Seite: Verena Čermák gemeinsam mit den Vorschulkindern der Kita Hl. Kreuz

## ALTENHEIM ST. ALFONS

Das Altenheim St. Alfons, im Schatten unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz gelegen, steht offen für ältere Menschen, die in ihrem vertrauten sozialen Umfeld bleiben wollen, denen die Führung eines eigenen Haushalts aber zu beschwerlich, das Treppensteigen und der tägliche Einkauf zu mühsam oder zu gefährlich und die Möglichkeit der kurzfristigen Hilfe wichtig geworden sind. Die Verantwortlichen der St. Vincentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing und die Mitarbeiter des Hauses bemühen sich aus ihrer christlichen Grundhaltung heraus, die Menschen, die sich in ihre Obhut begeben, gut zu betreuen und zu pflegen und dies zu möglichst günstigen Preisen. Das Altenheim St. Alfons mit seinen 111 Plätzen wurde seit der Neuerrichtung 1957 laufend entsprechend den Erfordernissen einer zeitgemäßen Altenpflege modernisiert. Bei den verschiedenen Angeboten steht immer das Interesse der Bewohner im Mittelpunkt.

Träger: St. Vincentiuskonferenz  
Hl. Kreuz Giesing  
111 Plätze für Rüstige und  
Pflegebedürftige  
Am Bergsteig 12 – 81541 Mü.  
Tel. 089 620 32 0  
E-Mail: info@st-alfonsheim.de

## Senioren-gemeinschaft Hl. Kreuz Giesing Gemeinsam viel erlebt

Am 7. Juni war es soweit: wir fuhren nach Sachrang, wo wir zuerst mit Pfarrer Reichlmair in St. Michael die Hl. Messe feierten. Im Anschluss daran fand eine Führung durch Kirche und Ort statt, danach trafen wir uns zum Mittagessen im Sachranger Hof. Von dort wanderten einige zur Ölbergkapelle, hernach fuhren alle gemeinsam auf die Seiseralm, wo wir bei Kaffee und Kuchen einen wunderschönen Blick über den Chiemsee hatten. Es war ein schöner Ausflug.

Am Montag, den 13. September feierten wir unser Grillfest – leider nicht im Hof, weil es regnete. Unsere gute Stimmung ließen wir uns dadurch aber nicht verderben und genossen Kaffee und Kuchen und später das Gegrillte. Es war ein gelungener Nachmittag. *Hans-Dieter Przybyllek*



*Alles im Griff:  
Hans-Dieter Przybyllek  
am Grill*

## Es weihnachtet sehr: Adventsbazar und Krippe im St. Alfonsheim

**Zum Adventsmarkt im festlich geschmückten Brunnenhof lädt das St. Alfonsheim am zweiten Adventsonntag, den 5. Dezember, von 11:00 - 18:30 Uhr herzlich ein.**

Nehmen Sie sich Zeit für einen Rundgang, genießen Sie den Duft der Grillwürste, frischen Waffeln und Maronen, gönnen Sie sich einen Becher Glühwein und besuchen Sie die Verkaufsstände – man darf einfach auch nur schauen – oder nehmen Sie Platz in unserer Cafeteria, die während der gesam-

ten Marktdauer für Sie geöffnet ist.

Diese Gelegenheit können Sie auch nutzen, bei einer Führung (gegen 14.00 Uhr) das St. Alfonsheim, Senioren- und Pflegeheim der St. Vincentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing, kennen zu lernen.

Über den Adventsmarkt hinaus lädt die liebevoll gestaltete Krippe im Brunnenhof vom 1. Advent bis Maria Lichtmeß zur Besichtigung und Betrachtung ein. In wechselnden Bildern wird dort die Weihnachtsgeschichte erzählt. *Winfried Hupe*

A portrait of an elderly woman, Sister Felicitas, wearing a black habit and glasses. She is smiling and looking towards the camera. The background is a soft, out-of-focus blue. The text is overlaid on the right side of the image.

VIERTEL-STUNDE

Schwester Felicitas –  
eine Ordensfrau  
in Giesing

*Seit 51 Jahren lebt und arbeitet  
Schwester Felicitas im  
Alten- und Krankenhaus  
der Armen Schulschwestern  
in der Kistlerstraße.  
Ein arbeitsames Leben.*

Schwester Felicitas: Sie lacht gerne, der Schalk blitzt in ihren Augen und wenn die 82-Jährige sagt, dass der Ostfriedhof sie langsam ruft, dann mag man das nicht glauben. Sie versprüht Vitalität und ansteckend gute Laune. Früher arbeitete sie als Waschfrau und Hausmeisterin im Kloster und noch heute kümmert sie sich um den großen, prächtigen Garten. Hier blüht es in allen Farben, dazwischen wachsen auf sorgfältig eingefassten Beeten Bohnen, Zucchini, Karotten und noch viel mehr.

Als junges Mädchen verschwendete Schwester Felicitas, die 1928 in Weiden geboren wurde keinen Gedanken an Giesing. Ihr Traum war Rhodesien, sie wollte in die Mission. Nach Abschluss ihrer Hauswirtschaftslehre bei den Armen Schulschwestern war die junge Frau dem Orden beigetreten und wollte in die weite Welt ziehen. Doch ihr Traum zerplatzte: Als ihre Schwester tödlich verunglückte beschloss sie, in der Nähe der Eltern zu bleiben. Schließlich schickte sie der Orden nach Giesing, das nun seit 51 Jahren ihre Heimat ist. Einmal noch spielte sie mit dem Gedanken in die weite Welt zu ziehen diesmal nach Brasilien. „Aber“, so sagt sie, „wenn man mal wo ist dann ist es schwer, wieder wegzukommen.“

## Bodenständig

Denn eigentlich ist sie sehr bodenständig und so genießt sie es auch sehr, wenn bekannte Menschen sich an ihre Giesinger Wurzeln erinnern und auf einen Besuch vorbeikommen. Die Wände ihres Zimmers hängen voll mit Fotos mit persönlicher Widmung von Stars und Sternchen. Ein besonders schönes zeigt Schwester Felicitas Arm in Arm mit der Volksmusikerin Marianne im Klostergarten. Marianne, die als Kind von den Armen Schul-

schwestern im Hort betreut wurde, kommt ab und an mal vorbei – sehr zur Freude von Schwester Felicitas.

„Die Giesinger sind ein besonderes Volk“, stellt die Ordensfrau fest. „Sie sind nett, freundlich und hilfsbereit.“ Wurde ihr etwa Gartenarbeit zu schwer, dann wusste sie genau, wo sie Hilfe suchen konnte, nämlich in der Wirtschaft neben dem Klostergarten: „Ich brauch’ ein paar Männer“, sagte sie dann in die Runde und es fanden sich immer welche, die den schweren Blumenkübel trugen

oder die Bohnenstangen in den Boden hämmerten. Früher kannte sie alle und alle kannten sie. Da konnte es dann auch schon mal passieren, dass sie auf ein Bier sitzen blieb und mit den Nachbarn schwatzte.

## Dienst am Nächsten

Schwester Felicitas sorgt sich um ihre Mitmenschen, ganz selbstverständlich. Etwa um den Friseur, der früher gerne auf großem Fuß lebte. Er infizierte sich mit Aids und als die Krankheit ausbrach, litt er ganz alleine in seinem kleinen Häuschen, sein Freund war schon gestorben. „Ich habe ihm Essen rüber gebracht und mich ein bisschen um ihn gekümmert“, berichtet sie. Aus Dankbarkeit vermachte der sterbende Mann der Ordensfrau einen steinernen Löwen, der seither im Klostergarten steht. Überhaupt, der Klostergarten: Fast zu jedem Baum,

Strauch oder Blumentrog fällt der Schwester eine Geschichte ein, mal lustig, mal traurig, immer spannend und mit einem Blitz in den Augen erzählt – und stets mit dem Zusatz: „Das dürfen Sie aber nicht schreiben, das geht nicht“. Sehr schade.

Ihre Giesinger, die mag sie und wenn sie bis vor zwei Jahren noch mit Radl und Anhänger in Richtung Ostfriedhof unterwegs war, um Gräber zu pflegen, da kannte sie fast



*Zeit zum Ausruhen  
hatte Schwester Felicitas selten*

jeder: „Griß Sie, Schwester Felicitas“ und „Pfiad Eana“. Auf die richtige bayerische Verabschiedung legt Schwester Felicitas besonderen Wert, ein „Tschüß“ kann sie überhaupt nicht vertragen. „Da werd` ich richtig narrisch“ – es fällt nicht weiter schwer, das zu glauben.



*Zu Gast bei Schwester Felicitas:  
Giesinger Berühmtheiten*

## „Jetzt geht’s los“

Noch etwas mag die Ordensschwester überhaupt nicht: Wenn man sie verspottet, dann nimmt sie kein Blatt vor den Mund. So wie bei den drei Jugendlichen, die sie in der Stadt sahen und sie „Pinguin“ nannten. „Die hab ich mir vorgeknöpft“, erzählt sie. Oder auch der obdachlose Mann,

im kleinen Stil nach. Nun unternimmt sie gerne mal einen Ausflug ins Münchner Umland. „Jetzt geht’s richtig los“ meint die 82-Jährige dazu und lacht – so wie es ihre Art ist. *Ulrike Adams*

der sie die ganze Zeit verfolgte, als sie an einer Haltestelle auf die Tram wartete – nicht freundlich, sie fühlte sich bedroht. Als dieser Mann ein paar Tage später an die Klosterpforte kam, um nach Essen zu fragen, schmiss ihn Schwester Felicitas hochkant wieder raus. „So nicht“, meint sie dazu. Sie kann sehr resolut sein.

Rhodesien und Brasilien sind stets ein Traum geblieben, aber seit Schwester Felicitas bei der Arbeit etwas kürzer tritt, holt sie das Reisen

## ARME SCHULSCHWESTERN IN GIESING

**Der 1833 gegründete Orden der »Armen Schulschwestern von unserer Lieben Frau«** sorgt sich seit jeher um die schulische Ausbildung von Kindern aus ärmeren Bevölkerungsschichten und insbesondere für die »Mädchenbildung«. Bereits 1844 errichtete der Orden eine Filiale in Giesing. Ein Jahr später übertrug Pfarrer Ferdinand Herbst den Giesinger Schulschwestern die Leitung der damals gegründeten »Kleinkinderbewahranstalt«. Diese war zunächst in der Pfarrhofschule (spätere Silberhornschule) und seit 1892/1893 in der Weinbauernstraße untergebracht.

In dem von Pfarrgeldern und einer Spende König Ludwigs I. finanzierten Kindergarten wurden die zwei- bis sechsjährigen Kinder berufstätiger Giesingerinnen teils unentgeltlich betreut. Der kriegszerstörte Kindergarten wurde 1954 wieder eröffnet (Weinbauernstraße 15). Erst 1998 gaben die Armen Schulschwestern die Leitung des Kindergartens ab.

1858 beauftragte die Stadt München die Armen Schulschwestern damit, die Mädchen der Pfarrhofbeziehungsweise Silberhornschule zu unterrichten; seit 1886 führten die Schwestern außerdem den städtischen Kinderhort, der ebenfalls dort untergebracht war. Beide

Aufgaben wurden dem Orden ab dem 1. April 1937 durch die nationalsozialistische Stadtverwaltung entzogen.

1979 wurde Schwester Lea Wittmann, die mit Unterbrechungen bereits vor dem Ersten Weltkrieg bei den Giesinger Schulschwestern tätig war, mit dem Bundesverdienstkreuz für über 65 Jahre Tätigkeit in Kindergarten und Hort ausgezeichnet. Zu ihren Schützlingen gehörten Franz Beckenbauer und Max Greger. Inzwischen dient das Kloster in der Kistlerstraße 11 den Ordensschwestern als Alters- und Krankenhaus.

# Offener Schulhof an der Volksschule Ichostraße wurde feierlich eingeweiht ...

Frau Pfarrerin Übler, Herr Imam Akinci und Herr Domvikar Dirnberger übernahmen die feierliche Einweihung und Segnung.

Die über 400 Schülerinnen und Schüler der Ichoschule haben jetzt endlich einen zeitgemäßen Schulhof, der ihnen als Erlebnis- und Erlebnisraum für die langen Tage eine Möglichkeit gibt, vom schulischen Stress auszuspannen. Viele Kinder meistern hier nämlich ihren Alltag von 07.00 Uhr früh bis 17.30 Uhr abends.

Neben Grußworten von Herrn Rektor Rothenaicher, der Stadträtin Frau Beatrix Burghardt und Frau Messerschmidt vom Schul- und Kultusreferat, bedankten sich Paula, Vanesa, Chiara, Marius und Aiman (alle aus der Klasse 4c) im Namen aller Schülerinnen und Schüler bei den Geldgebern und Unterstützern des Großprojektes.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott an die Pfarrei Hl. Kreuz, an das Sozialwerk Hl. Kreuz e.V. und an Herrn Domvikar Dirnberger für die pekuniäre und ideelle Unterstützung.

*Am Freitag, 24.9. war es endlich so weit. Vier Jahre nach der Antragstellung bei der Sozialen Stadt Giesing wurde das Schulhof-Paradies der Volksschule an der Ichostraße feierlich eingeweiht und gesegnet.*



*Imam Polat Akinci, Pfarrerin Verena Übler, Domvikar Engelbert Dirnberger*

Beispielsweise wurden mit den Geldern die Schulhofmauer saniert, große Wandausstellungsflächen geschaffen, großzügige Rast- und Sitzgelegenheiten errichtet und eine Boulderwand zum Klettern aufgestellt. Mehrere neue Spielgeräte (ein riesiger Gurtsteg, Balancierstangen, ein überdimensionales „Vier gewinnt“) wurden installiert, ein großer Sandkasten geschaffen und ein grünes Klassenzimmer eingerichtet. Ein Trinkbrunnen sorgt für Erfrischung und die Möglichkeit zum Wasserspritzen an heißen Tagen. Viele Kinder haben beim Pflanzen neuer Sträucher, beim Bemalen der Mauer und beim Aufmalen von Hüpfspielen mitgeholfen.

Werfen Sie doch mal einen Blick in den immer belebten Schulhof, wenn Sie zufällig des Weges kommen!

*Martin Rothenaicher, Rektor*





## SEBASTIAN HIENDLMAYR – SENFFABRIKANT UND GROSSSPENDER FÜR HEILIG KREUZ



Vor 125 Jahren wurde unsere Pfarrkirche Heilig Kreuz erbaut. Dies gelang nur mit Hilfe zahlreicher Spender, ohne deren Geld die Kirche Ende Oktober 1886 wahrscheinlich nicht hätte eingeweiht werden können. Einer dieser Wohltäter – die vom Königshaus über den Erzbischof, den Magistrat bis hin zu Privatpersonen reichen – war der Senffabrikant Sebastian Hiendlmayr:

Dieser errechnete 200.420 Reichsmark, die aus seiner Tasche unserer Kirche für die Inneneinrichtung zugeflossen sind. Seine „Legate“: Vierzehn Kreuzwegstationen, zwölf Apostelfiguren mit Balda-

chin und Consol, St. Michael und St. Georg (unter der Empore), ein Stiftungsanteil zur Kanzel, ein gemaltes Kirchenfenster mit Einsetzen und Vergittern, sechs Hochreliefgruppen – außerdem hat er testamentarisch noch die Predigerstiftung Hl. Kreuz errichtet, wiederum ein Beitrag von 70.000 Reichsmark. So kann er als der größte Spender für unsere Hl. Kreuz Kirche bezeichnet werden.

Huius fautoribus templi – Wohltäter dieses Gotteshauses: So steht es auf der Gedenktafel im linken Seitenschiff unserer Kirche. Auch Sebastian Hiendlmayr ist hier verewigt.

Sein Grab ist im Alten Südlichen Friedhof (4-2-39/40) Seit 1901 gibt es zwischen Nockher- und Regerbrücke „seine“ Straße. *Erika Weinbrecht*



*Weihnachtsszene eines gestifteten Bildreliefs.*

## Zuhause alt werden – Die Sozialstation der Caritas

*In Heilig-Kreuz arbeitet seit vielen Jahren Schwester Katinka als Bezugsschwester der Sozialstation der Caritas. Einen Einblick in ihre Arbeit gibt der Tagesablauf bei Maria S.:*

Die Witwe Maria S. 74 Jahre lebt in einer gemütliche Zweizimmerwohnung in der Unteren Grasstraße. Seit einem Schlaganfall ist sie in Ihrer Bewegung eingeschränkt und braucht Hilfe, um ihren Alltag zu bewältigen. Sie ist froh, dass Sie dank häuslicher Pflege der Caritas auch weiterhin zu Hause wohnen kann.

» » » **7.00 Uhr** Schwester Katinka kommt. Maria S liegt noch im Bett. Sie erzählt, sie habe heute Nacht wieder unruhig geschlafen – wieder dieses Kribbeln in den Beinen ! Sr. Katinka hilft bei der Mobilisation und begleitet Frau S. ins Bad. Inzwischen gehören Grundpflege, Inkontinenzversorgung und Ankleiden zur täglichen Routine. Und jetzt die Kompressionsstrümpfe. Damit wird das Kribbeln bestimmt besser – sagt Katinka. Anschließend lässt sich Maria S. in die Küche führen. Dort werden – während der Kaffee kocht – der Blutzucker gemessen und

das Insulin und andere Medikamente verabreicht. Danach richtet Sr. Katinka das Frühstück und geht mit Frau S. den Einkauf durch. Nachdem Sie die Schmutzwäsche in die Maschine getan hat, verabschiedet sie sich.

» » » **12.00 Uhr** Maria S. wird nochmals zur Toilette begleitet – danach wird das von der Tochter bereits vorgekochte Essen aufgewärmt und Medikamente verabreicht. Mit dem Hinweis, auch ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, verabschiedet sich Sr. Katinka.

» » » **14.00 Uhr** Der Zivildienstleistende Tobias bringt die Einkäufe und hat auch Zeit für eine nette Unterhaltung.

» » » **18.30 Uhr** Der Abenddienst misst nochmals den Blutzucker und verabreicht die notwendige Dosis Insulin – zieht die Kompressionsstrümpfe aus, geht mit Frau S. zur Toilette, hilft beim Umziehen. Danach richtet die Pflegerin das Abendessen und verabschiedet sich mit dem Wunsch einer geruhsamen Nacht. *Günther Kraus*

© Adveniat, Pohl



*Tankwagen für Trinkwasser in Mexiko*

## Überzeugen. Mit Wort und Tat

**Diesjährige Adveniat-Aktion stellt das Engagement der Laien in Kirche und Gesellschaft Lateinamerikas in den Mittelpunkt.**

„Ihr werdet meine Zeugen sein“ lautet das Thema der Adveniat-Aktion 2010. Im Mittelpunkt steht das Engagement der Laien in Kirche und Gesellschaft Lateinamerikas. Überall in Lateinamerika übernehmen Frauen und Männer ehrenamtlich pastorale und soziale Aufgaben in der Gemeinde. Adveniat wird in der Adventszeit insbesondere den Blick auf das Laienengagement in Honduras, El Salvador und Brasilien

richten. Schluss- und Höhepunkt der Aktion ist die traditionelle Weihnachtskollekte für ganz Lateinamerika und die Karibik, die am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Gemeinden Deutschlands stattfindet.

Die erste Adveniat-Kollekte startete 1961 mit dem Aufruf, jede zehnte Mark für Weihnachtsgeschenke zugunsten der Not leidenden Menschen in Lateinamerika und der Karibik zu spenden. Jahr für Jahr fördert die Aktion über 3.000 Projekte und gibt insgesamt knapp 40 Millionen Euro an Hilfen aus.

*Quelle: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)*

# Wenn jeder nur einem hilft, ist allen geholfen

Vereinszweck des 1973 gegründeten Sozialwerks Hl. Kreuz-Giesing e.V. ist die gemeinnützige Tätigkeit im sozialen Bereich, insbesondere im Gebiet unserer Pfarrei Hl. Kreuz-Giesing.

## Werden Sie Mitglied im Sozialwerk

Das Sozialwerk Hl. Kreuz - Giesing e.V. ist Mitgesellschafter bei der Ökumenischen Sozialstation Giesing-Harlaching gGmbH (Tel 692 72 84) und somit in der Lage, Leistungen zur ambulanten Alten- und Krankenpflege zu vermitteln.



## Das Sozialwerk braucht Mitglieder

Wo sonst wollen wir unsere christliche Nächstenliebe zeigen, wenn nicht im Bereich der Familie, der Nachbarn, der eigenen Pfarrgemeinde.

Der geringe Jahresbeitrag von 12.- Euro für Einzelmitglieder und für Ehepaare 18.- Euro erfordert viele Mitglieder, um die ständig steigenden Anforderungen erfüllen zu können.

Beitrittserklärungen liegen im Pfarrbüro aus und werden beim jährlichen Sozialwerk-Sonntag verteilt.

Liebe Leser! An dieser Stelle möchte ich Sie um Einzahlung bzw. Überweisung Ihres jährlichen Kirchgeldes bitten. Ihre Zuwendung wird ausschließlich für Aufgaben in unserer Pfarrei verwendet. Bei rückläufigen Kirchensteuereinnahmen sind wir auf diesen Beitrag in besonderer Weise angewiesen. Vergelts Gott!  
Engelbert Dirnberger, Pfarrer

### Überweisungsauftrag an

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
Katholische Kirchenstiftung Hl. Kreuz Giesing, 81541 Muenchen	
Kontonummer des Empfängers	Bankleitzahl
2 1 4 3 8 7 9	7 5 0 9 0 3 0 0
Bei (Kreditinstitut)	
LIGA Bank eG München	
* Bitte immer ausfüllen	
EUR	Betrag
EUR	
Kundenreferenznummer – Noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)	
Kirchgeld	
Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen)	
Kontonummer des Kontoinhabers	Bankleitzahl Kontoinhaber

### Bestätigung für das Finanzamt

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger:  
Kath. Kirchenstiftung Hl. Kreuz-Giesing  
Gietlstraße 2, 81541 München

Konto-Nr. bei \_\_\_\_\_  
2143879 Liga eG München

Euro

Verwendungszweck:  
Kirchgeld

Auftraggeber/Einzahler  
(genaue Anschrift)

Datum

Datum Unterschrift

*Absender:*  
*Kath. Pfarramt*  
*Hll. Kreuz-Giesing*  
*Kistlerstr. 11*  
*81539 München*

